

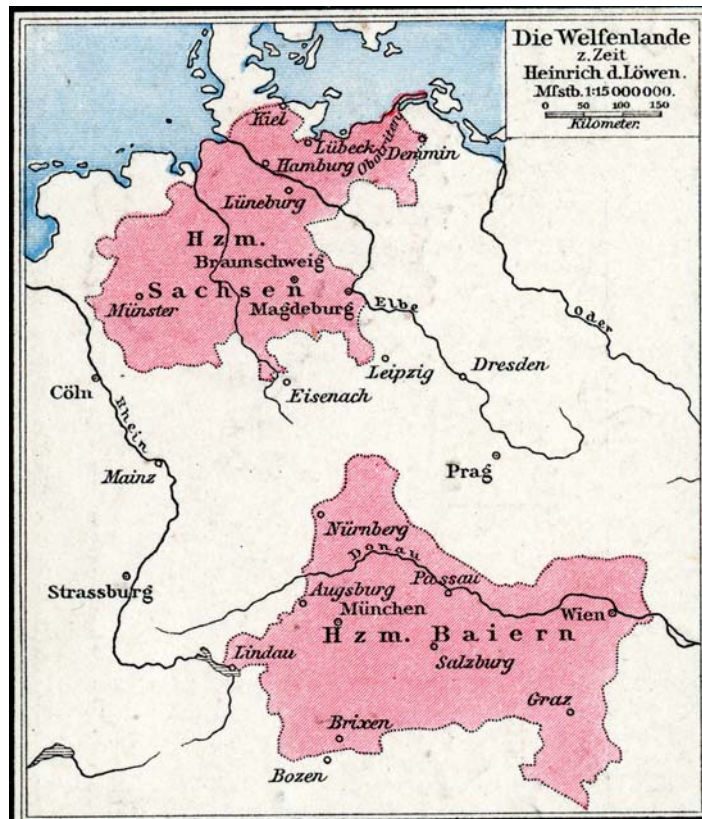
Lübeck und die Hanse

Zwischen Kooperation und hegemonialer Ordnung



Vortrag von Ulrich Menzel am 21.08.2022 in der Lauenburger Mühle

Die Herzogtümer Heinrichs des Löwen



Kopie des Löwendenkmals in Lübeck

Die Hanse: Genossenschaft Fernhandel treibender Kaufleute



Begriff:

- Schar, Fahrgemeinschaft
- Abgabe für Teilnahme am gemeinsamen Handel
- Recht der gemeinsamen Handelstätigkeit

Dauer: Mitte 12. Jhd. bis Ende 17. Jhd.

Höhepunkt: 1350 - 1400

Die Hanse: Genossenschaft Fernhandel treibender Kaufleute

Definition von Hansestadt:

- Stadt, deren Kaufleute in den hansischen Kontoren im Ausland zugelassen waren und Privilegien genossen
- Stadt, die aktiv an der Organisation und Tätigkeit der Hanse teilnahm und sich an den Kosten beteiligte
- Stadt, die zu den Hansetagen eingeladen wurde

Mitgliedschaft nur nach Bewerbung - Ablehnung möglich

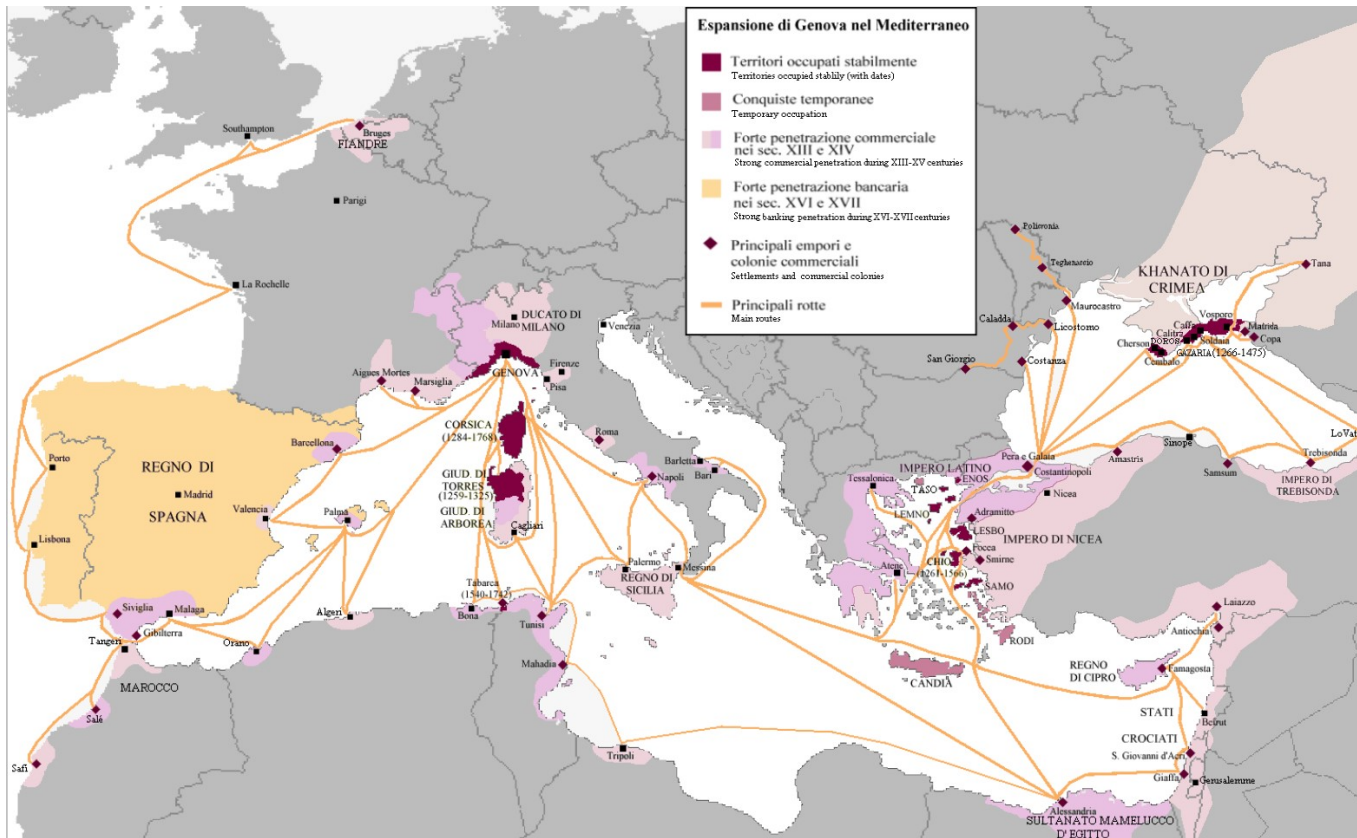
Zahl der Hansestädte betrug etwa 70 große und 100 bis 130 kleine Städte

Die Organisation des Fernhandels im Mittelmeerraum



Italienische Seerepubliken

Die Organisation des Fernhandels im Mittelmeerraum



Handelsrouten, Kolonien
und Faktoreien Genuas



Die Organisation des Fernhandels im Mittelmeerraum

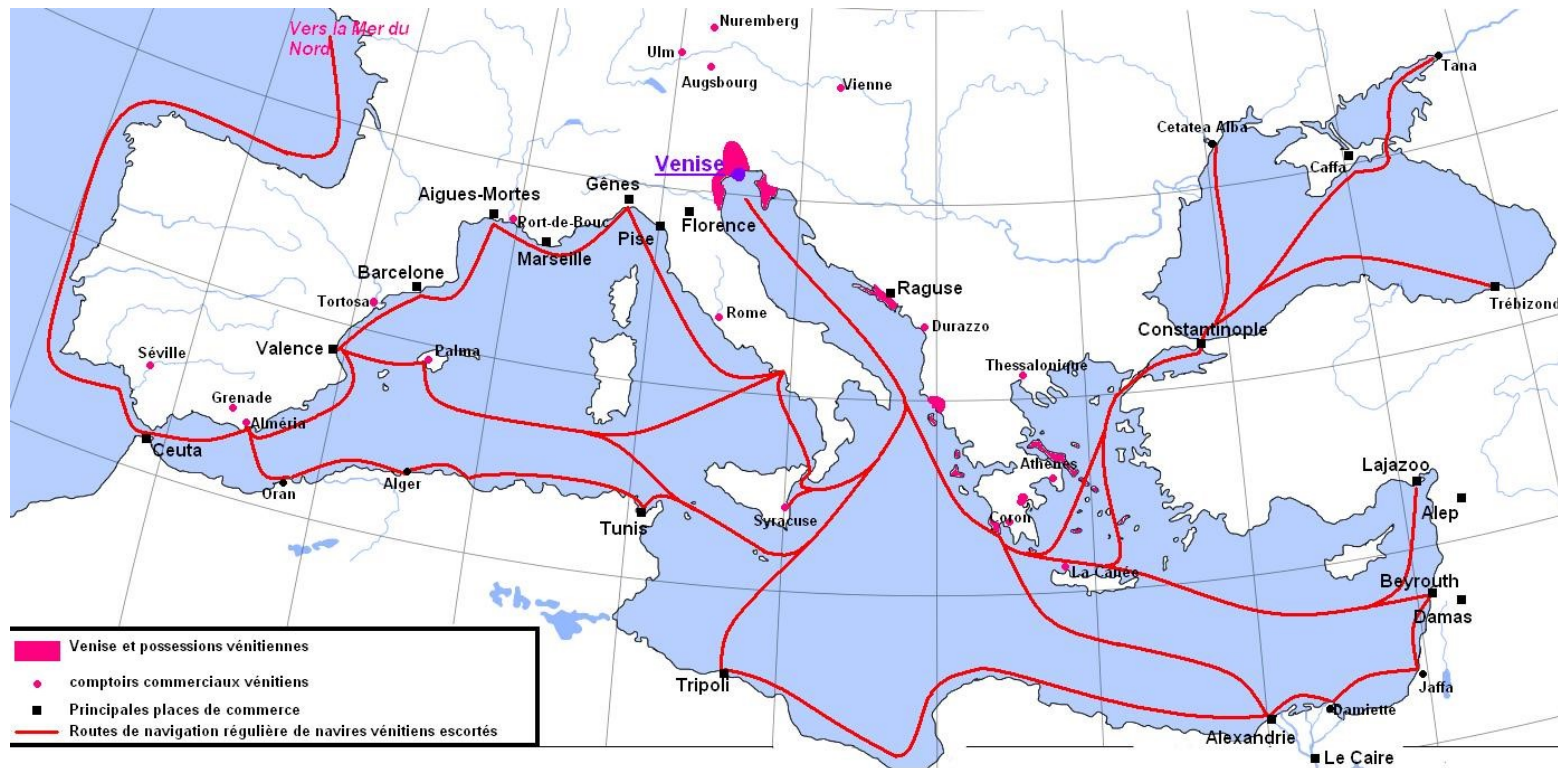
Hafenkran
in Brügge
16. Jhd.



Der Groote Markt
in Brügge



Die Organisation des Fernhandels im Mittelmeerraum



Handelsrouten,
Kolonien und
Faktoreien
Venedigs



Die Organisation des Fernhandels im Mittelmeerraum



Deutsche Faktorei
(Fondaco dei Tedeschi)
am Rialto seit 1228 mit
Kammern für Lübecker
und Kölner Kaufleute

Die süddeutschen Fernhändler



Werner Tübke:
Panoramabild
“Deutscher Bauernkrieg und
frühbürgerliche Revolution“

Die süddeutschen Fernhändler



Jakob Fugger (Augsburg) und
Jakob Welser (Nürnberg) als
Konkurrenten der Hansekaufleute



Salz und die Entstehung der Hanse



Die Saline in Lüneburg

Salz und die Entstehung der Hanse



Sudpfanne



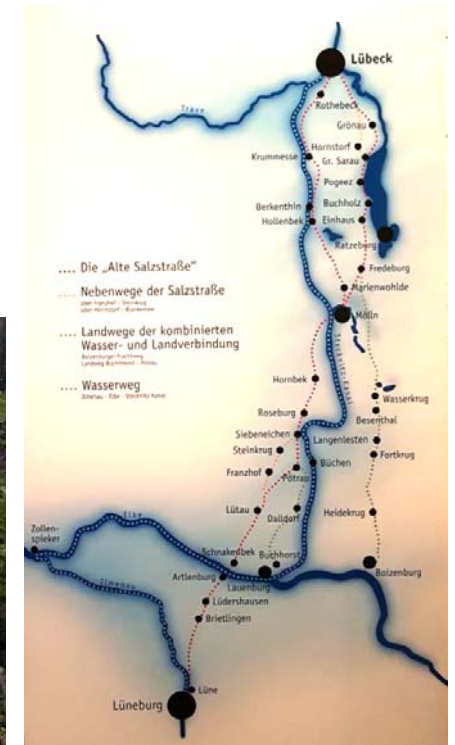
Salzkran in Lüneburg

Salz und die Entstehung der Hanse



Lüneburger Heide

Stecknitzkanal



Salz und die Entstehung der Hanse

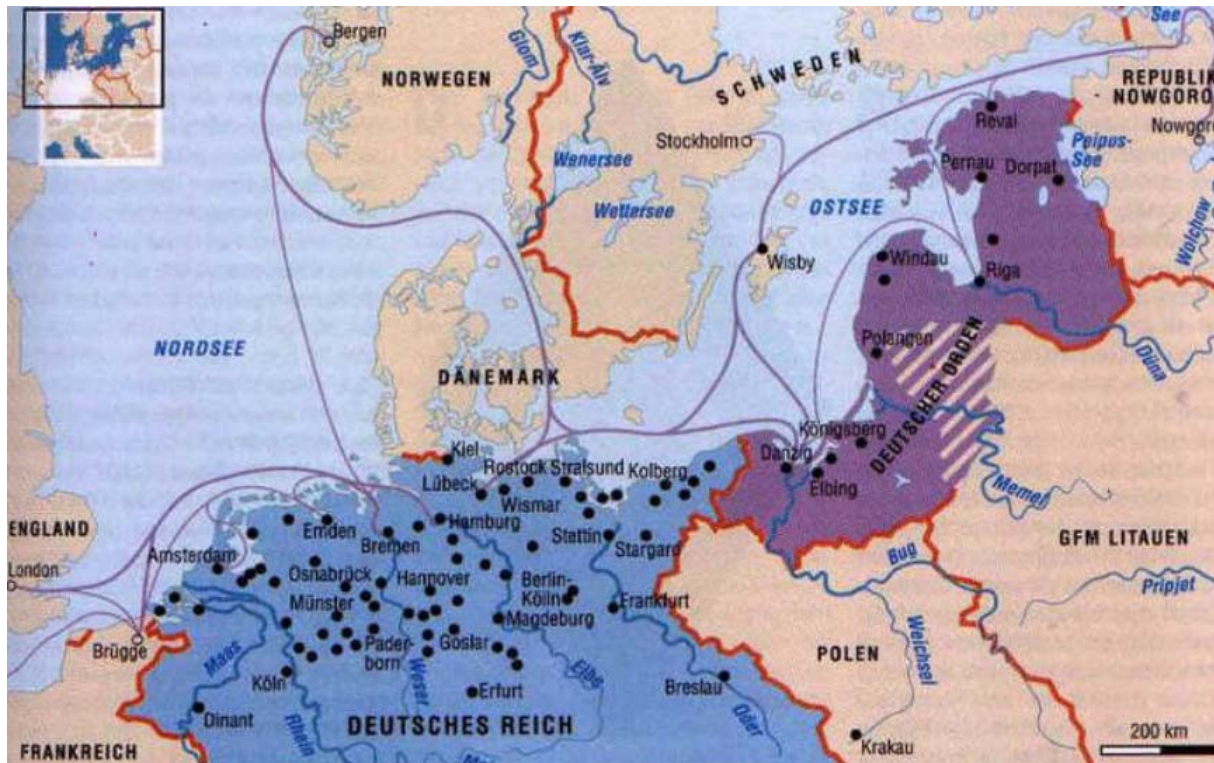


Salzspeicher an der Trave



Heringsfässer
(1 Fass Salz pro 4-5 Fässer Hering)

Die Struktur der Hanse



Karte der Hansestädte

Lübeck war der Vorort der Hanse als freie Reichstadt und wegen seiner zentralen Lage und der kürzesten Landverbindung zwischen Ost- und Nordsee via Hamburg

Die Struktur der Hanse



Lübeck, 1158 gegründet bzw. von Heinrich den Löwen wiedergegründet, ab 1226 freie Reichsstadt; zusammen mit den Wendischen Städten von Hamburg bis Greifswald Zentrum des Seehandels.

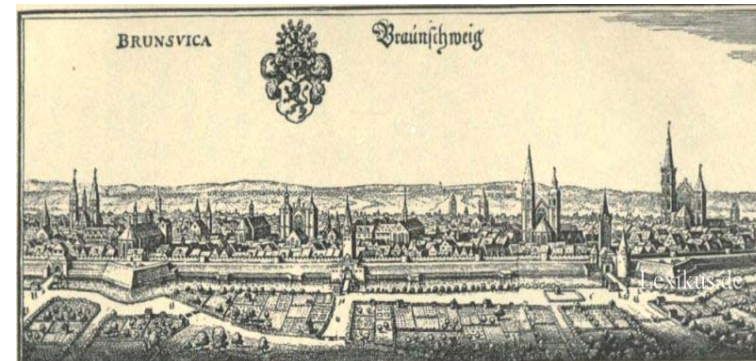
Die Struktur der Hanse

Die Vororte der Viertel (ehemals Drittel) der Hanse

Köln
50,
1248



Dortmund
880/90,
vor 1232



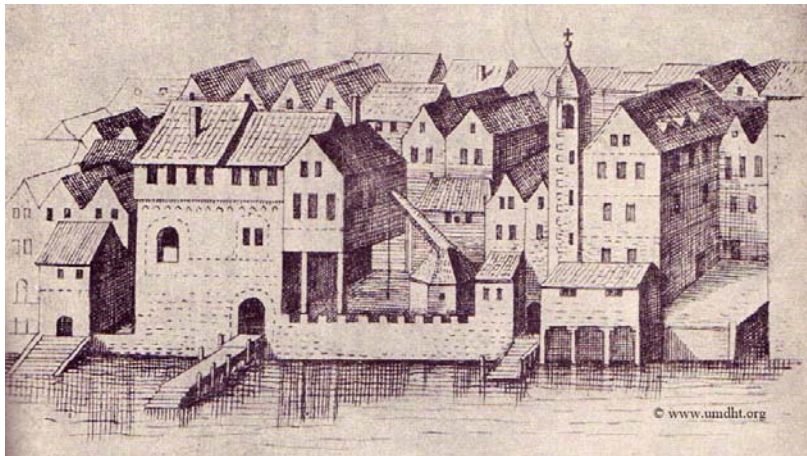
Braunschweig
1131



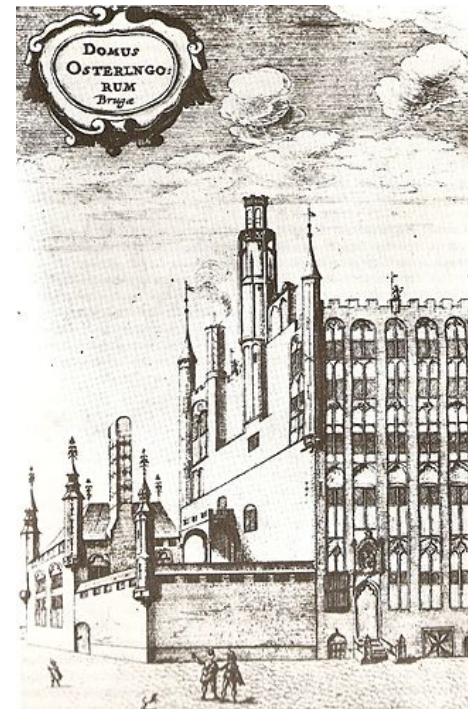
Danzig
997

Die Struktur der Hanse

Die Kontore



London, Stahlhof



Brügge,
kein eigener
Komplex

Die Struktur der Hanse

Die Kontore



Bergen,
Deutsche Brücke



Nowgorod,
Peterhof



Die Struktur der Hanse

Die Hanse hatte

- kein Gründungsdatum und keine Gründungsurkunde
- keine Satzung mit Rechten und Pflichten der Mitglieder
- keine Mitgliederliste
- keine Zentrale mit eigenem Personal, erster Syndicus 1556
- keine ständigen Einnahmen und keine gemeinsame Kasse
- keine Kollektivhaftung
- keine eigene Flotte und kein eigenes Heer, sondern nur
Ad hoc-Beiträge / Schiffe der Mitglieder; Druckmittel waren
Handelssperren, Kaperkrieg, selten Krieg (durch Zölle finanziert)

Die Struktur der Hanse

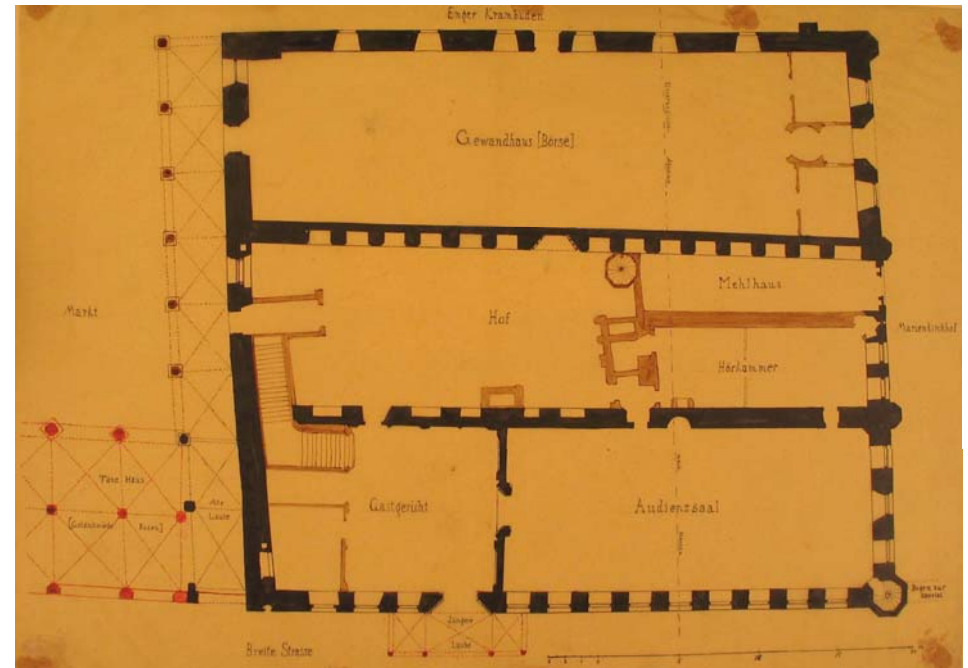


Rathaus von Lübeck war seit 1356 aus Anlass der Beschlussfassung zur Bockade Flanderns (1358 – 1360) Ort der meisten Hansetage

Die Struktur der Hanse

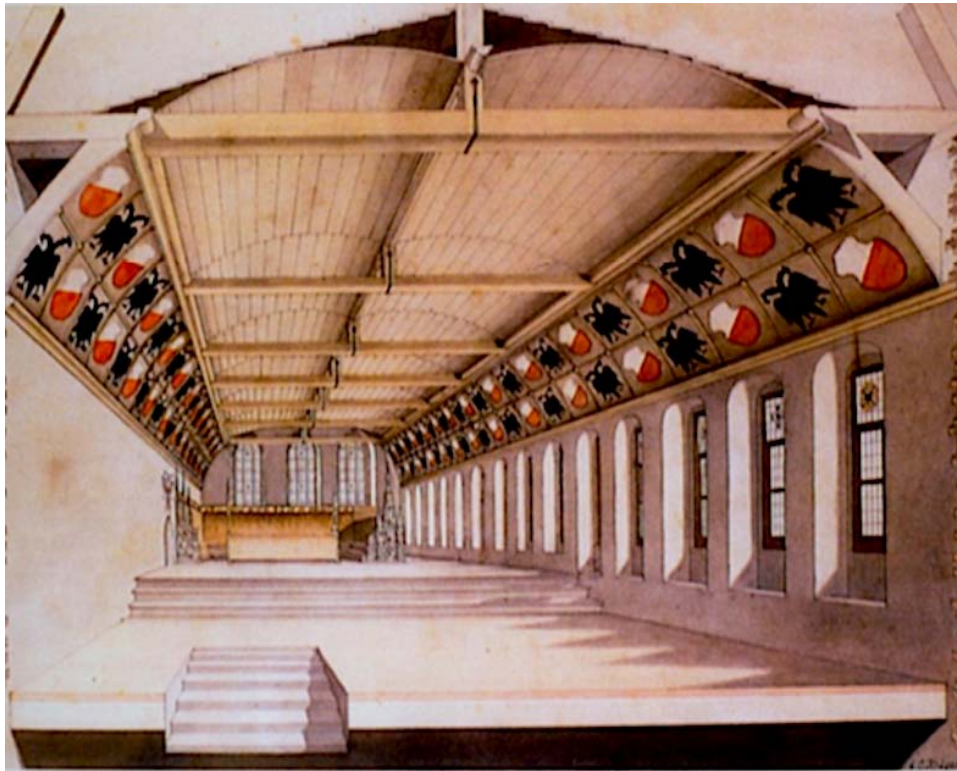


Kaufmann Georg Giese (1497 – 1562),
Gemälde von Hans Holbein, d.J., 1532

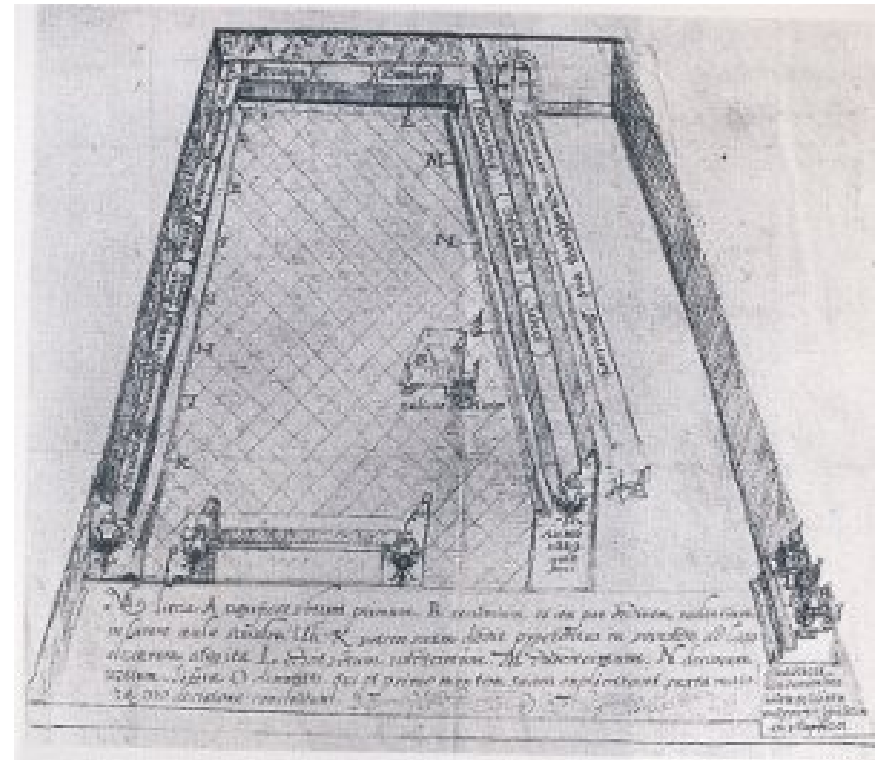


Grundriss des Lübecker Rathauses mit
Gewandhaus und Audienz-Saal

Die Struktur der Hanse



Hansesaal in Lübeck



Sitzordnung auf dem Hansetag 16.Jhd.

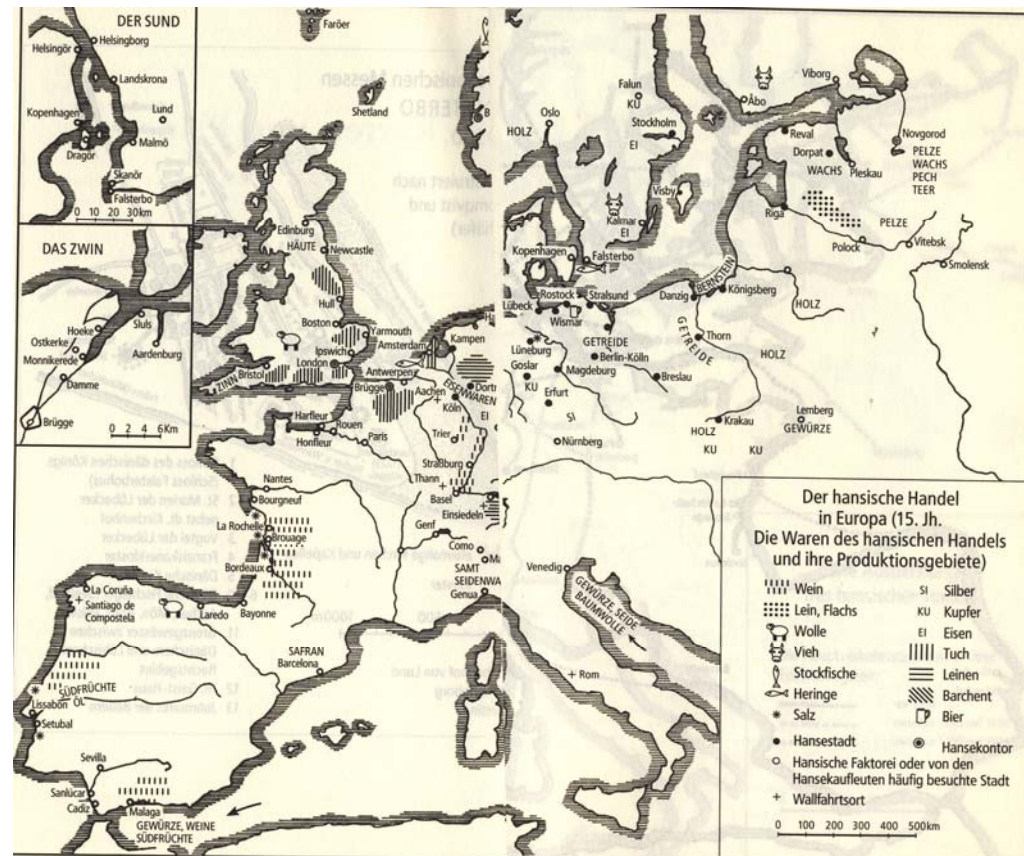
Zweck der Hanse

- Schutz der Kaufleute im Ausland im Sinne von Rechtssicherheit, Schutz des Eigentums, Garantie persönlicher Sicherheit, Exterritorialität der Kontore
- Durchsetzung handelspolitischer Interessen durch Einräumung von Privilegien im Ausland (Handelsfreiheit, Zollbefreiung, u.a.)
- Gegenseitige Unterstützung gegenüber den Herrschaftsansprüchen von Territorialfürsten

Der Handel der Hanse

Die Produkte des Handels der Hanse konstituierten eine Ost-West-Arbeitsteilung von Rohstoffen gegen Fertigwaren.

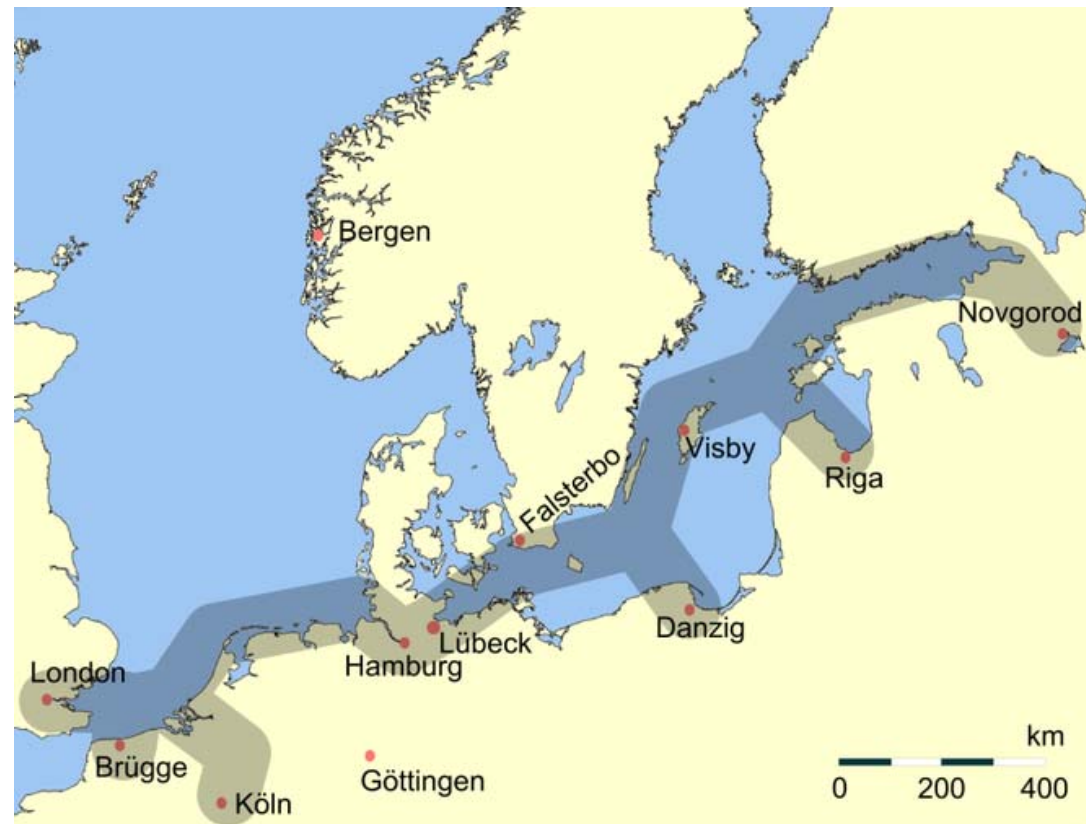
Der Osten lieferte Getreide, Holz, Metalle, Wachs, Pelze u.a., der Westen Tuche, Salz, u.a. Fabrikate.



Der Handel der Hanse

Die Hauptrouten des Handels der Hanse.

Erst im 14 Jhd. auch Richtung Süddeutschland / Italien.



Der Handel der Hanse



Kogge im 13. / 14. Jhd. in Lübeck gebaut.



Die dreimastige Holk löste die Kogge im 15. Jhd. ab.

Interessenlagen der Hansemitglieder

Küstenstädte (Seehandel)	vs.	Inlandsstädte (Binnenhandel)
Nordseestädte (Fabrikate)	vs.	Ostseestädte (Rohstoffe)
Freie Reichsstädte	vs.	den Fürsten untergeordnete Städte
Wendische Städte (Handel)	vs.	Städte des Ritterordens (Politik)
Hansetage	vs.	Kontore
Lübeck	vs.	Vororte der Viertel (Köln)
Lübeck (Umschlagplatz)	vs.	Sundpassage (Umschiffung von Lübeck)

Opponenten der Hanse

Akteure	Grund
Dänemark	Sundpassage / Sundzoll
Niederländer / Engländer	Konkurrenten
Süddeutsche Fernhändler	Konkurrenten
Deutsche Fürsten	Rechtsstellung der Hansestädte
Territorialfürsten der Kontore	Privilegien / Rechte der Kontore
Leitungen der Kontore	Autonomie
Deutscher Ritterorden	Politische Interessen
Seeräuber / Freibeuter	Freiheit der Meere, Rechtssicherheit
Handwerker / Kleinhändler	Einfluss auf das Stadtregiment

Opponenten der Hanse



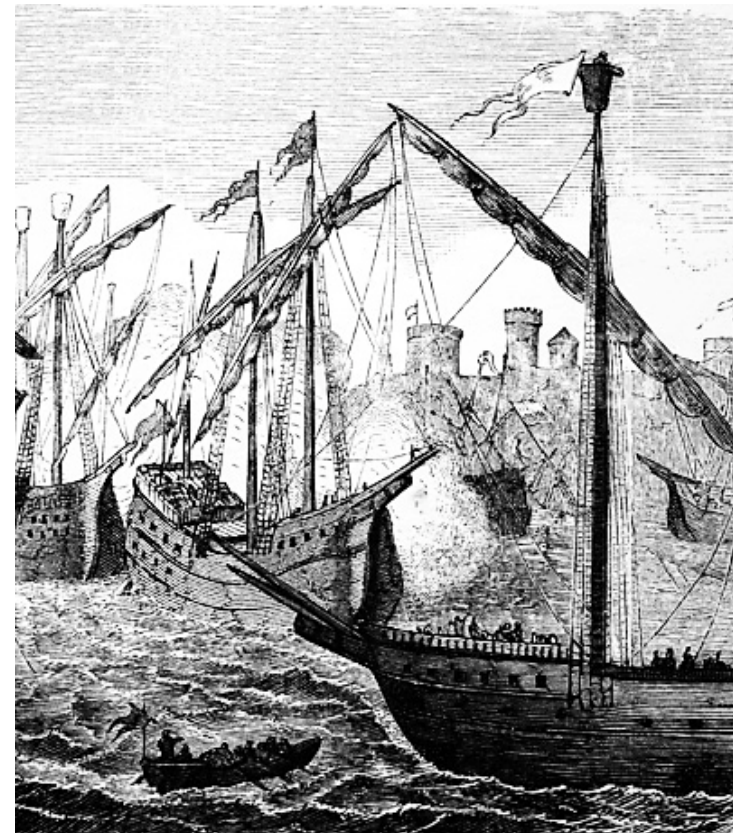
Schloss Helsingborg an der Sundpassage



Opponenten der Hanse

Dänisch-Hansischer Krieg
oder Sundzollkrieg (1426 bis 1435)
um Schleswig und den Sundzoll.

Grundsätzlich waren die Niederländer an einer freien Sundpassage bzw. einem geringen Sundzoll interessiert, Lübeck an einem hohen Sundzoll, um Umschlagplatz auf dem Landweg nach Hamburg zu bleiben.



Lübeck als Hegemonialmacht

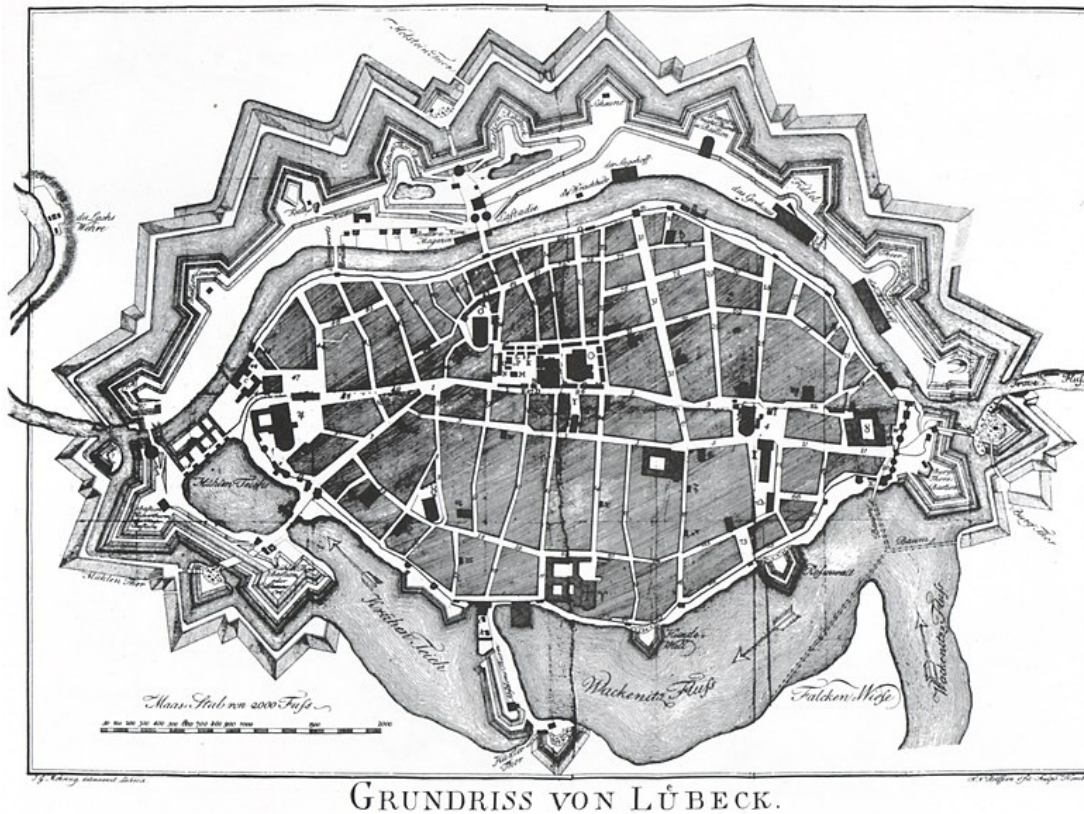


Bardewiker Kodex des
lübischen Rechts (1294)

Städte mit Lübischem Stadtrecht

1188: Hamburg	1244: Neustadt	1282: Wilster	1312: Rügenwalde
1218: Rostock	1246: Elbing	1284: Braunsberg	1317: Schlawe
1224: Danzig	1248: Reval	1285: Tribsees	1343: Zanow
1226: Wittenburg	1250: Greifswald	1287: Grimmen	1613: Bergen
1230 Segeberg	1250: Rendsburg	1292: Anklam	1613 Pollnow
1234: Stralsund	1252: Dirschau	1293: Damm	? Hapsal
1235: Oldenburg	1253: Kalen	23. Dezember	? Nowgorod
1236: Demmin	1253: Damgarten	1298: Usedom	? Wismar
1236: Plön	1255: Kolberg	1299: Belgard	? Riga
1238: Lütjenburg	1255: Barth	1302: Wesenberg	
1238: Oldeslohe	1257: Eutin	1305: Heiligenhafen	
1238: Itzehoe	1258: Memel	1309: Naugard	
1242: Kiel	1266: Köslin	1310: Stolp	
1242: Loitz	1267: Boizenburg	1310: Neustettin	
1243: Tondern	1282: Wolgast	1310: Frauenburg	

Lübeck als Hegemonialmacht



Lübecker Stadtanlage als
Vorbild für viele Hansestädte

Lübeck als Hegemonialmacht



Lübecker Rathaus als Vorbild für andere
Hansestädte im Stil der Backsteingotik



Rathaus von Stralsund

Lübeck als Hegemonialmacht



Marienkirche in Lübeck
(1250 bis 1350 erbaut)



Nikolaikirche in Stralsund

Lübeck als Hegemonialmacht



Backstein versus Haustein



Der Niedergang der Hanse / Lübecks



Thomas Mann



Verfall einer Familie

Der Niedergang der Hanse / Lübecks

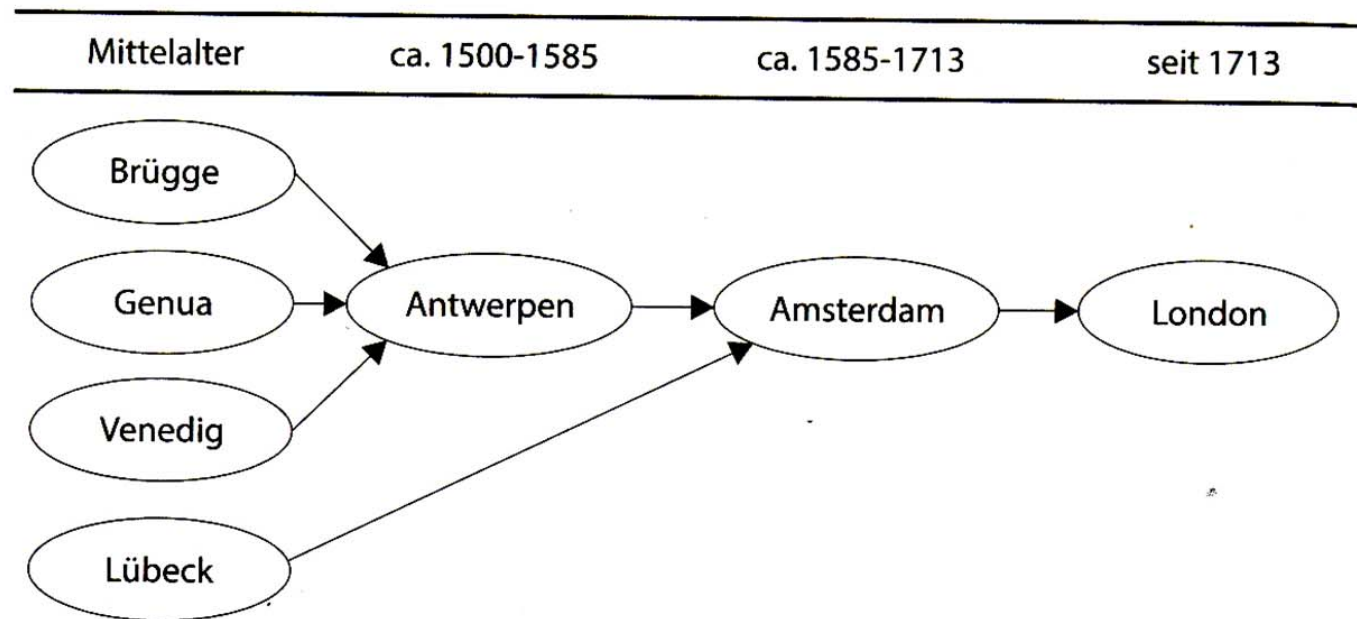


Zentrale der VOC in Amsterdam



Werft der VOC in Amsterdam

Der Niedergang der Hanse / Lübecks



Die Verlagerung der Handels- und Finanzzentren in Europa